

DER NATURSCHUTZVEREIN OBERE TREENELANDSCHAFT E. V.

widmet sich dem Schutz von Natur und Landschaft im gleichnamigen Gebiet südlich von Flensburg. Im ehrenamtlichen Vereinsvorstand sind Vertreter des Naturschutzes, der Gemeinden, der Landwirtschaft, des Tourismus, der Umweltpädagogik und der Kurt und Erika Schrobach-Stiftung tätig. Der Verein ist von der Landesregierung als „Lokale Aktion“ anerkannt und mit der Umsetzung des europäischen Programms Natura 2000 betraut. Er ist Mitglied des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL).

Eine wichtige Aufgabe des Vereins ist die Pflege von Naturschutzflächen. Dazu zählt neben der extensiven Beweidung mit Rindern auch die Pflege der Moore und Heiden mit Hilfe der ortsansässigen Wanderschafherde, für deren Erhalt in der Region sich der Verein besonders einsetzt.

Neben den vielfältigen naturschutzfachlichen Tätigkeiten organisiert der Naturschutzverein regelmäßig Feste im Schafstall, sowie Veranstaltungen zur Vermarktung der Lamm- und Rindfleischprodukte. Zudem engagiert er sich für eine naturschonende Erholung in der Region.



© H.D. Hobbe



© J. Kümke

UMWELTBILDUNG

ist dem Verein ein zentrales Anliegen. Insbesondere Kindern sollen Erlebnisse in der Natur ermöglicht werden.

Damit das gelingt, hat der Verein ein besonderes Angebot: Er entsendet mit Unterstützung der Landesregierung und des Amtes Oeversee eine Umweltpädagogin an sämtliche Kindertagesstätten und Schulen im Amtsbereich. Die Bildungseinrichtungen können kostenfrei aus einem bunten Strauß an Veranstaltungen auswählen. Zusätzlich finden öffentliche Führungen für alle Interessierten statt.



© A. Thomas

OBERE TREENELANDSCHAFT



© A. Thomas



© frosenfeld

KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro des Naturschutzvereins Obere Treenelandschaft:
Großsolter Weg 2a • 24988 Oeversee
Tel.: +49 (0) 4630 93 60 96
buero@oberetreenelandschaft.de
www.oberetreenelandschaft.de

Faltblatt gefördert durch:



© B. Gottburg

MITGLIEDSCHAFT

Der Verein wird durch seine Mitglieder getragen. Hierzu zählen neben zahlreichen engagierten Einzelpersonen auch Kommunen, Vereine und Verbände der Region. Werden auch Sie Mitglied im Naturschutzverein Obere Treenelandschaft!

NATURSCHUTZGROSSPROJEKT

In den Jahren 2000 bis 2012 war der Verein Obere Treenelandschaft e. V. Träger des gleichnamigen Naturschutzgroßprojektes. Mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und der Schrobach-Stiftung konnten große Teile des Gebietes gesichert und Maßnahmen zur Förderung seltener Arten- und Lebensgemeinschaften durchgeführt werden. Die Einrichtung großer Weidelandschaften zählt ebenso dazu wie die Wiedervernässung von Mooren, die Entwicklung von Naturwäldern oder die Pflege von Feuchtwiesen und Heiden. Viele Lebensräume für Amphibien, Libellen, Vögel und andere Artengruppen konnten erhalten oder wieder hergestellt werden.

Der Naturschutzverein Obere Treenelandschaft setzt sich tatkräftig dafür ein, dass die begonnene Entwicklung voranschreitet und die Landschaft weiter an Attraktivität für Pflanzen, Tiere und Menschen gewinnt.



© B. Gottburg



© B. Gottburg

LANDSCHAFT DER GEGENSÄTZE

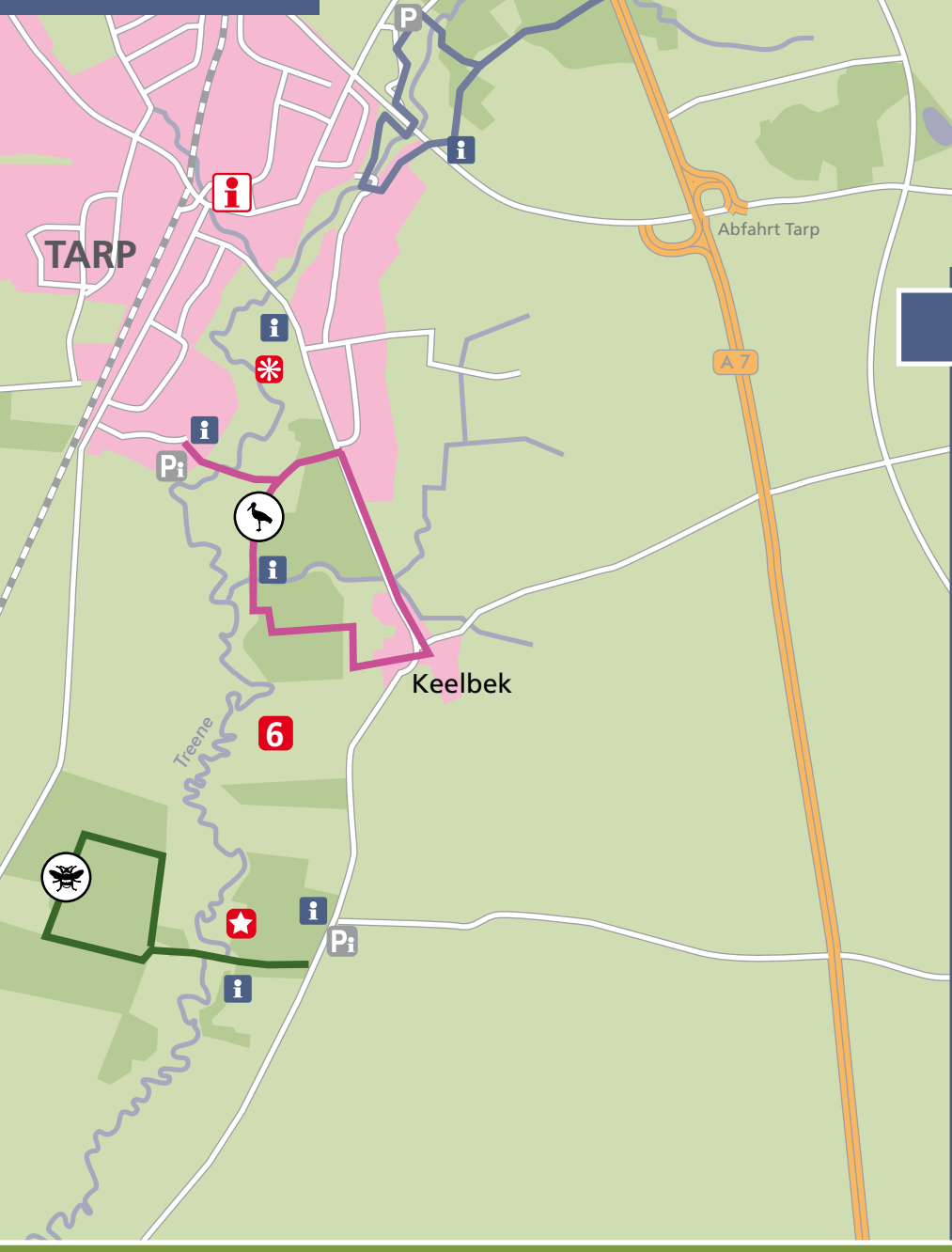
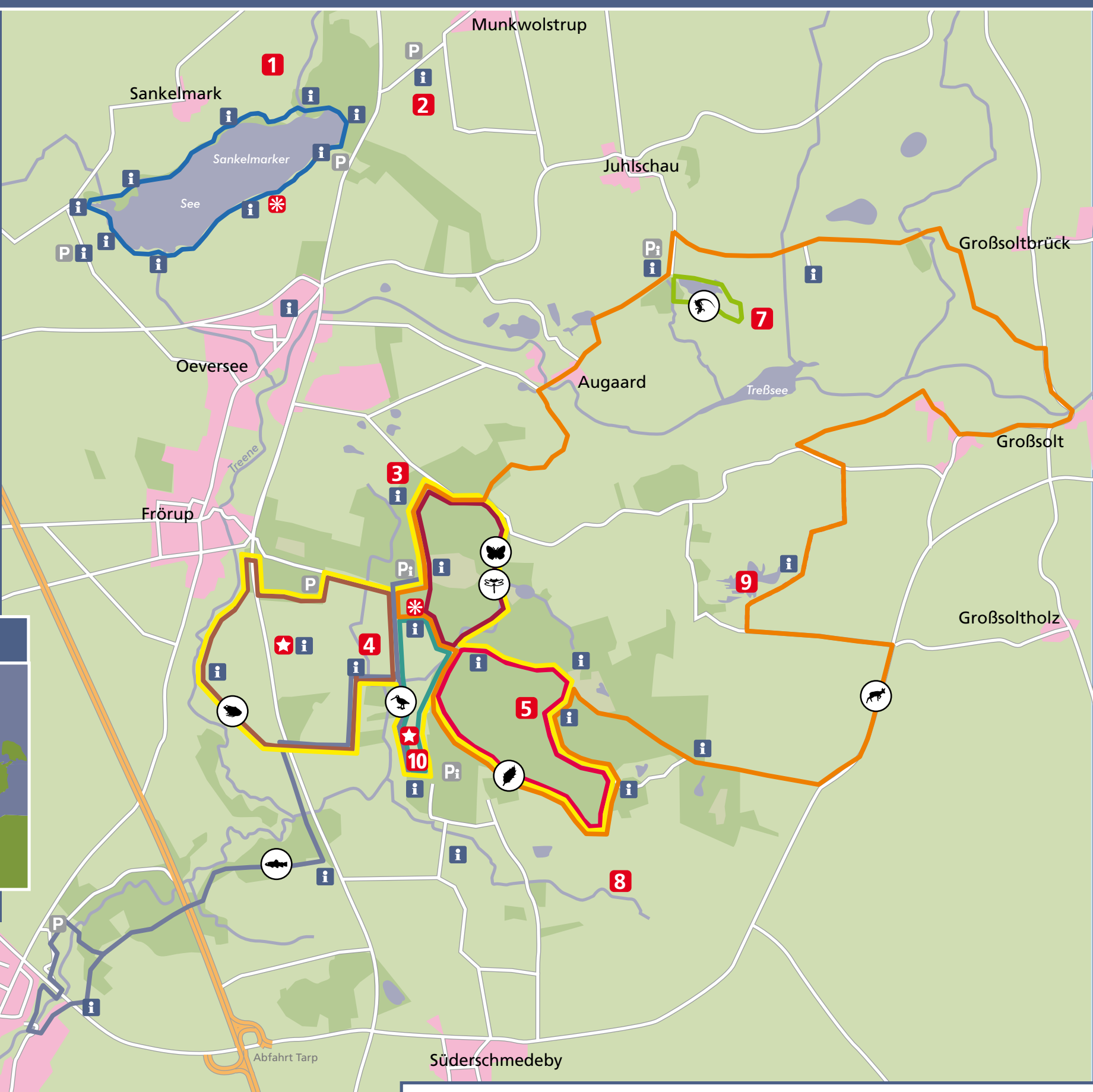
Die Obere Treenelandschaft zeichnet sich durch ein Mosaik kleinräumig wechselnder Lebensräume aus. Diese Vielfalt ist auf die Weichseleiszeit vor ca. 12.000 Jahren zurück zu führen, die hier deutliche Spuren hinterließ. Endmoränen wie die Fröruper Berge wechseln mit Binnensandern und Niederungen ab, die aus Schmelzwasser-rinnen der Gletscher entstanden sind. Dazu zählen das Ihlseestromtal, die Treene- und die Treßseeniederung. In vielen der eiszeitlich entstandenen Senken haben sich Hoch- und Niedermoore entwickelt. Binnendünen wie am Treßsee ergänzen das abwechslungsreiche Bild. Lebensräume auf trockenen, nährstoffarmen Böden befinden sich daher häufig in direkter Nachbarschaft zu Feuchtbiosphären.

Unzählige Pflanzen-, Pilz- und Tierarten sind hier beheimatet, darunter seltene und gefährdete Arten wie Küchenschelle, verschiedene Orchideen, Zauneidechse oder Schwarzspecht.

Die große Bedeutung der Oberen Treenelandschaft für den Erhalt seltener gewordener Lebensräume und den darin lebenden Arten wird durch die Ausweisung großer Bereiche als FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Gebiet seitens der Europäischen Union unterstrichen.

WANDERWEGENETZ IN DER OBEREN TREENELANDSCHAFT

- 1** Billau-Niederung
- 2** Arnkielpark
- 3** Vereinsbüro
- 4** Ihlsee-Ström-Niederung
- 5** Fröruper Berge mit Budschimoor
- 6** Treenetal Tarp
- 7** Dünenlandschaft am Treßsee
- 8** Süderschmedebyer Moor
- 9** Großsolter Moor
- 10** Schafstall



LEGENDE

INFOS

- Touristinfo
- Parkplatz
- Parkplatz mit Wegehlinweistafel
- Schutzhütte
- Aussichtsplattform
- Infotafeln

RUNDWEGE

- Rehweg (18 km)
- Forellenberg (10 km)
- Schmetterlingsweg (3 km)
- Eidechsenweg (1,3 km)
- Ilexweg (4 km)
- Hummelweg (3 km)
- Bekassinenweg (2,5 km)
- Froschweg (5,5 km)
- Libellenweg (10,5 km)
- Storchenweg (3 km)
- Sankelmarker Seeweg (4,4 km)

